

Starke Wurzeln. Klare Visionen.

Stadtratswahl am 9. Juni 2024





v.l.n.r. Reiner Huber, Prof. Dr. Laura Ehm, Patrick Poss

Foto: Aline Wyrwich

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 9. Juni wählen Sie einen neuen Stadtrat. Die CDU möchte wie in den vergangenen fünf Jahren die Schifferstadter Politik verlässlich und zukunftsorientiert mitgestalten.

Die CDU ist in Schifferstadt stark verwurzelt. Die Entwicklung unserer Stadt liegt uns immer schon am Herzen. Gerade jetzt möchten wir vor Ort für Stabilität und Sicherheit sorgen. Wir möchten eine lebenswerte Stadt und ein sicheres Umfeld für alle Bürgerinnen und Bürger schaffen, Bildungs- und Betreuungsangebote für unsere Kinder vor Ort optimieren und das soziale Miteinander zwischen den Generationen stärken.

Aber auch die Zukunft nehmen wir in den Blick und haben klare Visionen, wie wir unsere Stadt für die Zukunft nachhaltig aufstellen möchten. Wir wollen unabhängig werden von fossilen

Energieträgern und wollen das Geothermie-Projekt erfolgreich umsetzen. Weiterhin ist für uns die Förderung der lokalen Wirtschaft wichtig und eine bürgernahe und digitale Verwaltung, für die wir uns einsetzen möchten.

Unsere Stadt kann die Herausforderungen der Zukunft meistern und wir möchten uns gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, auf den Weg machen und unsere Visionen und Ziele verwirklichen.

Daher bitten wir Sie am 9. Juni um ihre Stimme für die Liste der CDU und unsere Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Schifferstadt.

Patrick Poss

Vorsitzender CDU Kreisverband
Rhein-Pfalz-Kreis

Prof. Dr. Laura Ehm

Vorsitzende CDU Ortsverband
Schifferstadt

Reiner Huber

Vorsitzender der CDU
Fraktion im Stadtrat

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT



**PATRICK
POSS**

35 Jahre,
Lehrer



**PROF. DR.
LAURA EHM**

42 Jahre,
Professorin



**REINER
HUBER**

55 Jahre,
Bauingenieur



**SELINA MEGIAS
RODRIGUEZ**

28 Jahre,
Senior HR Managerin



**STEFFEN
HINDERBERGER**

42 Jahre,
IT-Projektleiter



**HANS
SCHWIND**

74 Jahre,
Architekt



**EVA
OBERLING**

40 Jahre,
Dipl.-Musiktherapeutin (FH)



**STEPHAN
LINK**

48 Jahre,
Einkaufsleiter



TOBIAS KUPPER

33 Jahre,
Controller

9



REGINA WAHL

62 Jahre,
Speditionskauffrau und Marktfrau

10



KARL-HEINZ NAGEL

70 Jahre,
Bankfachwirt

11



THOMAS NONNENMACHER

47 Jahre,
Dipl.-Ingenieur

12



VIVIEN LINK

25 Jahre,
Kreisinspektorin

13



CLAUS LITZ

74 Jahre,
Gärtnermeister

14



PETER LUH

37 Jahre,
Geschäftsführer

15



MAX BÄDER

35 Jahre,
Polizist

16



JENNIFER BUB

50 Jahre,
Stellv. Schulleiterin

17



LUCA GRÄDLER

22 Jahre,
Student

18



CHRISTIAN SCHULZ

56 Jahre,
Rechtsanwalt

19



DR. CHRISTIAN EHM

40 Jahre,
Leiter Finanzen

20



JANINE NAGEL

31 Jahre,
Senior Manager IT Audit

21



MANUEL FUNK

42 Jahre,
Geschäftsführer

22



DOMINIK GRANDEL

21 Jahre,
Feuerwehrmann

23



THERESA SCHLOSSER

27 Jahre,
Studentin

24



MICHAEL BEUCHERT

41 Jahre,
Oberstudienrat

25



CHRISTIAN OBERLING

45 Jahre,
Einrichtungsleiter Seniorenresidenz

26



ANGELA HINDERBERGER

36 Jahre,
Musikpädagogin

27



ERNST NEFF

81 Jahre,
Polsterer/Rentner

28



**JULIA
WAHL**

20 Jahre,
Auszubildende zur Winzerin

29



**BARBARA
SCHMIDT**

63 Jahre,
Pensionistin

30



**KURT
BERTRAM**

71 Jahre,
Rentner

31



**MAXIMILIAN
WAHL**

24 Jahre,
Elektroniker für
Automatisierungstechnik

32



**MAREIKE
LENZ**

39 Jahre,
Dipl.-Verwaltungswirtin

33



**WERNER
MAIER**

70 Jahre,
Dipl.-Ingenieur

34



**ROBERTO
CIRILLO**

77 Jahre,
Rentner

35



**KURT
HEBERGER**

87 Jahre,
Maschinenbau-Meister

36



IHRE STIMME ZÄHLT!

UNSER PROGRAMM FÜR SCHIFFERSTADT

Generationen und Soziales

Unsere Vision ist eine attraktive Stadt, die sowohl für Jung als auch Alt lebenswert ist. Das soziale Miteinander zwischen den Generationen soll eine zentrale Rolle spielen. Unsere konkreten Ziele:

- Konstruktive Zusammenarbeit mit Jugendstadtrat, Seniorenbeirat und dem Beirat für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund
- Steigerung der Attraktivität des Jugendtreffs
- Ausbau flexibler Nachmittags- sowie Ferienbetreuungsangebote
- Weitere Aufwertung der Spielplätze im Stadtgebiet
- Erfolgreicher Weiterbetrieb des Bürgerbusses
- Nutzung des neuen Stadtparks für generationenübergreifende Angebote und Events
- Förderung von Inklusion durch barrierefreie Ausstattung von Spielplätzen und die inklusionsgerechte Gestaltung von Angeboten und Veranstaltungen der Stadt
- Förderung des Vereinslebens



Foto: Aline Wyrwich

Kindertagesstätten und Grundschulen

Unsere Kindertagesstätten und Grundschulen sind wesentliche Säulen zur Förderung der Bildung und zur bedürfnisorientierten Betreuung unserer Kinder. Unser Ziel ist es, ein ansprechendes Umfeld zu schaffen, das die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes unterstützt und unseren Kindern optimale Lernbedingungen bietet. Daher möchte sich die CDU für Folgendes einsetzen:

- Weitere Unterstützung der Kita- und Schulsozialarbeit
- Ausbau der Nutzung digitaler Angebote (wie die Eltern-App „KiTaPLUS“) zur Vereinfachung der Kommunikation zwischen den Einrichtungen und den Eltern
- Begleitung und Unterstützung der Einrichtungen und Eltern bei der beschlossenen Einführung der zentralen Online-Anmeldung für Kita-Plätze
- Gestaltung eines attraktiven Arbeitsumfelds für Erzieherinnen und Erzieher, um ausreichend Erzieherinnen und Erzieher für unsere Kitas zu gewinnen

- Verbesserte Reaktionsfähigkeit im Falle von Betreuungsengpässen in den Kitas durch den Einsatz von Springerkräften
- An den Bedürfnissen des Schulbetriebs ausgerichtete Durchführung geplanter Umbaumaßnahmen an den Grundschulen
- Weitere Verbesserung der Verkehrssituation rund um die Grundschulen, u.a. durch verstärkte Kontrollen und Hinweise auf die eingerichteten Eltern-Haltestellen
- Aufwertung der Schulhöfe, z.B. durch bessere Beschattung und eine naturnahe Gestaltung sowie Angebote zu mehr Bewegung



Foto: Markus Schwarze

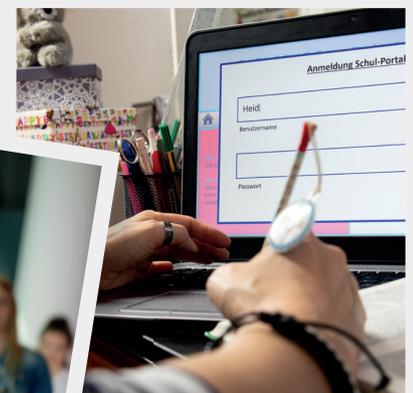


Foto: Christiane Lang

Migration und Asyl

Die Bewältigung der Migration und die Unterbringung von Asylsuchenden stellen eine große Herausforderung für unsere Stadt dar, da unsere Infrastruktur an Kapazitätsgrenzen stößt. Gemeinsam wollen wir an einer erfolgreichen Integration arbeiten. Gleichzeitig setzen wir uns für eine kontrollierte Begrenzung des Zuzugs ein, um die Herausforderungen besser bewältigen zu können. Die CDU Schifferstadt hat hierbei folgende Ziele:

- Intensivierung der Bemühungen um eine dezentrale Unterbringung der Geflüchteten in Wohnungen innerhalb des Stadtgebiets
- Zeitnahe Auflösung von Container-Unterkünften
- Keine Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Sporthallen
- Kooperation mit Kreisverwaltung und Gespräche mit übergeordneten Behörden, um eine Überlastungssituation zu vermeiden und den weiteren Zuzug zu begrenzen
- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und Prüfung der Notwendigkeit weiterer ehrenamtlich Beauftragter, um die Integration vor Ort zu gewährleisten

Wirtschaft und Standortfaktoren

Unsere Stadt soll für die lokale Wirtschaft ein attraktiver Standort sein und für unsere Bürgerinnen und Bürger ein lebenswertes Zuhause. Folgende Ziele möchten wir verwirklichen:

- Innenstadtbelebung durch Ansiedlung von Geschäften: Direkte Ansprache von Unternehmen durch die Verwaltung und Unterstützung bei Existenzgründungen
- Aufwertung der Gewerbe- und Industriegebiete, insbesondere Überprüfung, ob Bebauungspläne eingehalten werden
- Bürgernahe und digitale Verwaltung: weitere Digitalisierung von Verwaltungsabläufen, Ausweitung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros und aktive Unterstützung von Gewerbetreibenden durch die Verwaltung



Fotos: Aline Wyrwich

Stadtentwicklung und Bauinfrastruktur

Wir wollen unsere Stadt so gestalten, dass eine lebendige Umgebung entsteht und unsere Stadt ein Ort ist, in dem unsere Bürgerinnen und Bürger gerne leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Im Zentrum steht die Schaffung einer baulichen Infrastruktur, die neben wirtschaftlichen Aspekten auch ökologische Vorteile bietet und den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entspricht. Unsere Ziele:

- Attraktive Gestaltung und Nutzung des neuen Stadtparks
- Umgestaltung des Areals rund um den Schwanenweiher
- Aufwertung des Fundorts „Goldener Hut“
- Nachhaltige und attraktive Entwicklung des Geländes vor dem Hauptbahnhof im Zusammenspiel mit den geplanten Neubauten
- Schaffung von Wohnraum und Sozialwohnungen durch Neuerschließung von Baugelände
- Überarbeitung und Modernisierung des Flächennutzungsplans und vorhandener Bebauungspläne

- Umbau des „Ochse“ gemäß Beschlusslage und in Abstimmung mit dem Denkmalschutz, so dass das Anwesen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger als Begegnungsstätte, Quartiersmensa und für Veranstaltungen genutzt werden kann
- Erneuerung der Infotafeln entlang der Wanderwege



Fotos: Aline Wyrwich

Klima und Natur

Die Bewahrung der Schöpfung gehört zu unserem christlichen Selbstverständnis. Klima- und Naturschutz ist für uns gelebte Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkelkindern. Wir wollen ihnen eine lebenswerte Erde hinterlassen. Unsere Vision: Wir denken Klimaschutz immer mit wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung zusammen und setzen auf neue und saubere Technologien statt auf Verbote. Vor Ort verfolgen wir folgende Ziele:

- Weiterhin nachhaltige Umsetzung von Neubauvorhaben und Sanierungen städtischer Gebäude, z.B. durch PV-Anlagen, Wärmedämmung, Begrünung
- Verstärkte Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen: intensive und nachhaltige Begrünung innerstädtischer Bereiche, effiziente Speicherung und Nutzung von Regenwasser im Sinne einer Schwammstadt, Stärkung des städtischen Wasserhaushalts nach dem Motto „Versickern, statt ableiten!“
- Sicherstellung der nachhaltigen Gestaltung und Pflege städtischer Grünflächen
- Nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung des Stadtwalds mit dem Ziel des Erhalts von Lebensräumen und Ökosystemen, Ausbringung von Nisthilfen, z.B. für Fledermäuse, Insekten und Vögel
- Verbesserung des Stadtbilds durch mehr Mülleimer, Bewerbung der Melde-App für Müll, Verstärkung der Feldhut gegen illegale Müllentsorgung
- Umweltbewusste Beleuchtungskonzepte für Straßen und Plätze zur Reduktion der Lichtverschmutzung
- Förderung von nachhaltigem und klimafreundlichem Verhalten der Bürgerinnen und Bürger durch attraktive Programme und Informationsveranstaltungen, z.B. im Hinblick auf erneuerbare Energien, Flächenentsiegelung und insektenfreundliche Gartengestaltung
- Einsparung von Verpackungsmüll in städtischen Bereichen



Foto: Christiane Lang

Energie- und Wärmewende

Die Stadtwerke bieten aus unserer Sicht für Schifferstadt optimale Chancen, dass wir die Energie- und Wärmewende vor Ort nachhaltig bewältigen und einen positiven Beitrag für den Klimaschutz leisten können. Gleichzeitig können durch wettbewerbsfähige Stadtwerke die Energiepreise für uns alle bezahlbar bleiben. Die CDU steht daher für:

- Effiziente Umsetzung des Geothermie-Projekts gemeinsam mit den Stadtwerken Speyer unter Ausnutzung aller verfügbaren Zuschüsse und Begrenzung der Risiken
- Beteiligungsoptionen für Bürgerinnen und Bürger am geplanten Geothermie-Projekt, z.B. in Form von Bürgeranleihen
- Zügige Entwicklung einer attraktiven kommunalen Wärmeplanung auf Basis des geplanten Geothermie-Projekts sowie weiterer Konzepte u.a. zur Nutzung kalter Nahwärme und regenerativer Energien
- Förderung der E-Mobilität durch Inbetriebnahme weiterer E-Ladesäulen
- Weitere Intensivierung der Ausstattung öffentlicher Liegenschaften mit PV-Anlagen

Verkehr

Bei der Planung unserer Verkehrsinfrastruktur ist es von besonderer Bedeutung, Fußgänger sowie Fahrradfahrer gleichberechtigt zu berücksichtigen und eine für alle lebenswerte und sichere Stadt zu schaffen. Unsere Ziele:

- Verstärkung der Kontrollen des ruhenden Verkehrs und der Parksituation, insbesondere im Umfeld der Grundschulen und in den Wohngebieten
- Ausweisung zeitlich befristeter Parkflächen und Anwohnerparken in (zukünftig) stark frequentierten Bereichen, z.B. im Umfeld der Neubauten am Hauptbahnhof
- Weiterentwicklung und konsequenter Ausbau der Fahrradinfrastruktur
- Barrierearme sowie fußgänger- und fahrradfreundliche Gestaltung der Verkehrswege bei Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Stadtgebiet



Foto: Markus Schwarze

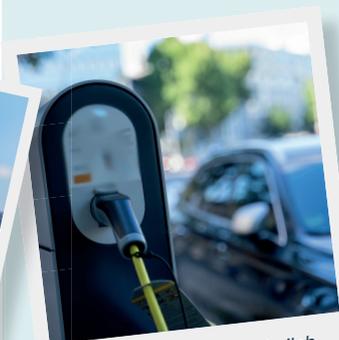


Foto: Marcel Schlegelmilch

INFORMATIONEN ZUM WAHLVERFAHREN

Wie wird gewählt?

Der Stadtrat hat 36 Sitze und genauso viele Stimmen können Sie vergeben. Je mehr Stimmen eine Partei erhält, umso mehr Sitze bekommt sie. Die Personen mit den meisten Stimmen erhalten einen der 36 Sitze im Stadtrat.

Wie geben Sie alle Stimmen der CDU?

Wenn Sie auf dem Stimmzettel oben die CDU ankreuzen (Listenstimme), erhält jeder Kandidat eine Stimme. Sie können Ihre Stimmen aber auch gezielt auf bestimmte Kandidatinnen und Kandidaten verteilen (Personenstimmen) und ihnen bis zu drei Stimmen geben.

Fahrdienst zum Wahllokal:

Anruf unter 0160/97806211



Wahlvorschlag Christlich Demokratische Union Deutschlands			
1 Poss, Patrick			
2 Dr. Ehm, Laura			
3 Huber, Reiner			
4 Megias Rodriguez, Selina			
5 Hinderberger, Steffen			
6 Schwind, Hans			

CDU wählen für den Stadtrat

1

Geben Sie den Kandidatinnen und Kandidaten bis zu 3 Stimmen

2

Vergeben Sie maximal 36 Stimmen!

GEMEINSAM UNSERE VISIONEN FÜR SCHIFFERSTADT UMSETZEN



Fotos: Aline Wyrwich



AM 9. JUNI CDU WÄHLEN!

WEITERE INFOS ZUR CDU SCHIFFERSTADT



[instagram.com/cdu.schifferstadt](https://www.instagram.com/cdu.schifferstadt)



[facebook.com/cdu.schifferstadt](https://www.facebook.com/cdu.schifferstadt)

Hier geht es
zu unserer
Webseite

[cdu-schifferstadt.de](https://www.cdu-schifferstadt.de)



Hier geht es
zu unserem
WhatsApp-Channel



Impressum:

CDU Schifferstadt

vertreten durch Ortsvorsitzende Prof. Dr. Laura Ehm

Görlitzer Str. 43, 67105 Schifferstadt

E-Mail: info@cdu-schifferstadt.de

